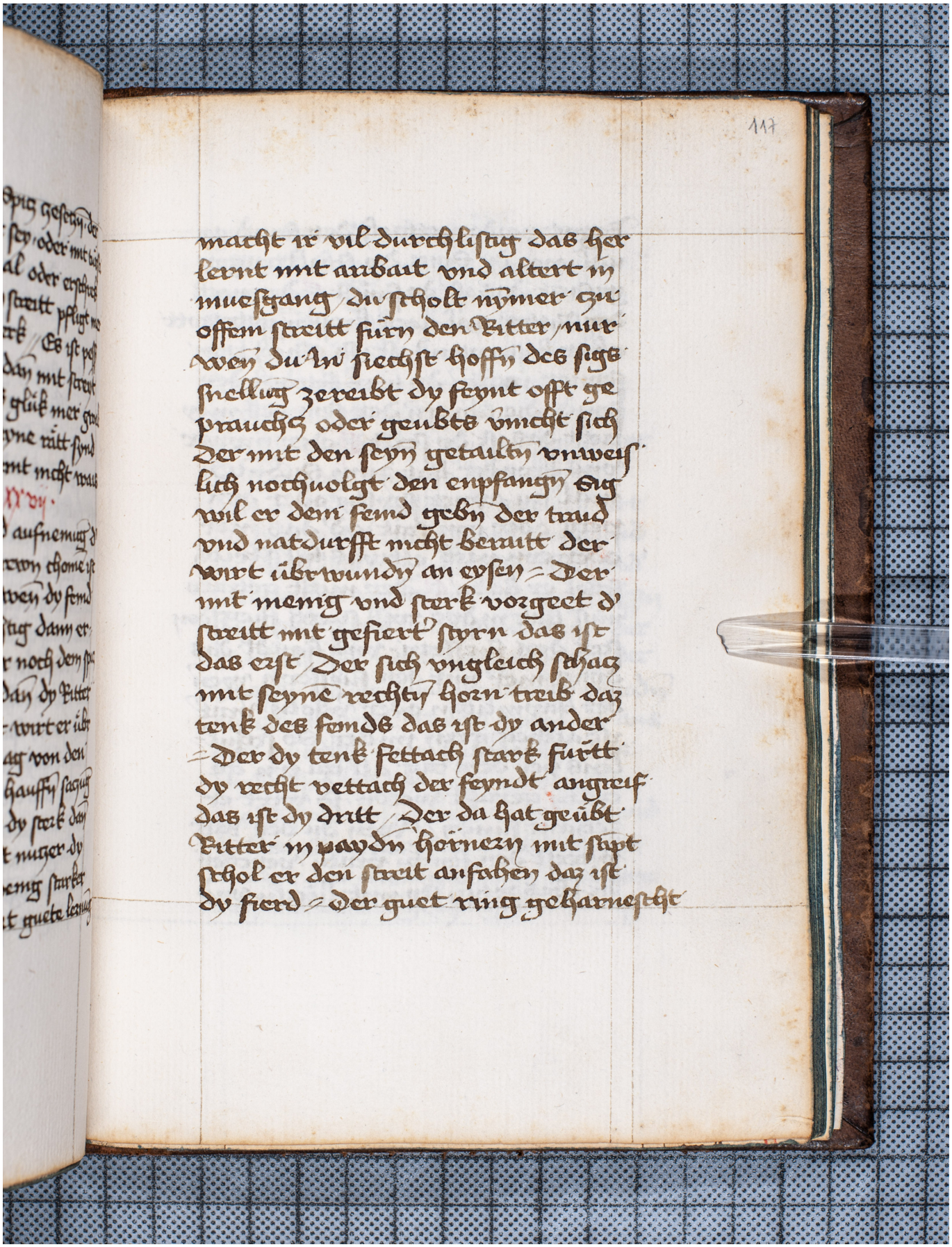
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



117

macht ir vil durchlistig das her
lernt mit arbait vnd altert in
muessigang / du scholt nymer zu
offem streitt furn den ritter / nur
wen du in siechst hoffn des sigs
snellig zereibt dy feynt offt ge
prauchs oder geubts vmcht sich
der mit den seyn getaulten vnweis
lich nochuolgt den enpfangn sig
wil er dem fend geben der traud
vnd natdurfft mcht beraitt der
wirt übrwundn an eysen / Der
mit menig vnd stark vorgeet d'
streitt mit gefiert swrn das ist
das erst / Der sich vngleich schag
mit seyne rechtn horn treib daz
tenk des fends das ist dy ander
/ Der dy tenk fettach stark furtt
dy recht vettach der feyndt angreif
das ist dy dritt / Der da hat geübt
ritter in paydn hörnezn mit sapt
scholer den streit anfahen daz ist
dy fierd / Der guet ring geharnescht